

(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 505 Feinspachtel)

DisboCRET 505 PCC-Feinspachtel

1 - 5 mm



Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Feinspachtel zum partiellen und ganzflächigen Spachteln von Beton – auch im Naßspritzverfahren.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Kratz- und Ausgleichspachtelung auf nicht begehbaren, nicht befahrbaren Betonflächen. In Verbindung mit DisboCRET 760 Baudispersion auch als Modelliermasse zum Angleichen und Wiederherstellen von Sicht- und Strukturbeton verwendbar.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Zubereitung und sehr gute Verarbeitbarkeit ■ hohe Ergiebigkeit ■ hervorragend maschinell verarbeitbar ■ trocken filzbar ■ für Schichtdicken von 1–5 mm. Größtkorn: 0,4 mm ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung ■ In Verbindung mit DisboCRET® 515 als OS 4 (OS C) und in Verbindung mit DisboCRET® 518 als OS 5a (OS D II) nach Instandsetzung-Richtlinie / ZTV-ING geprüft.
Materialbasis	Kunststoffmodifizierter Zementmörtel
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack (Container-Belieferung möglich)
Lagerung	Trocken, mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarm.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Größtkorn: 0,4 mm ■ Frischmörtelrohddichte: ca. 1.900 kg/m³ ■ Festmörteleigenschaften: <i>(Mittelwert)</i> Abriebfestigkeit: 7 d > 1,3 N/mm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Beton sowie mit DisboCRET-Instandsetzungsmörteln reprofilierte Flächen. Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss i.M. $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen, der kleinste Einzelwert darf $0,5 \text{ N/mm}^2$ nicht unterschreiten.
Untergrundvorbereitung	<p>Bewehrungsstahl mit DisboCRET 502 als Korrosionsschutz nach Werksvorschrift vorbehandeln. Tiefere Ausbruchstellen ($> 5 \text{ mm}$) mit einem DisboCRET-Instandsetzungsmörtel reprofilieren. Der Beton muss tragfähig, sauber, frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Altanstriche, Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen.</p> <p>Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloriden) sein und ist so weit abzutragen, dass der Feinspachtel am Zuschlag haften kann. Untergrund vornässen. Vor dem Auftragen des Feinspachtels darf er nur noch matt feucht sein.</p>



Materialzubereitung

Abgemessene Wassermenge in ein Gefäß geben. Unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/Min.) die entsprechende Menge Trockenmörtel nach und nach zugeben und ca. 3 Minuten mischen bis ein homogener Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten nochmals kurz durchmischen.

Mischungsverhältnis

Trockenmörtel	Wasser
1 Gewichtsteil	ca. 0,25-0,27 Gewichtsteile
25 kg Sack	6,25–6,75 l

Als Modelliermasse:

Trockenmörtel	Wasser	DisboCRET 760 Baudispersion
1 Gewichtsteil	0,09 Gew.-Teile	0,16 Gew.-Teile
25 kg Sack	ca. 2 l	4 l

Auftragsverfahren

Den Feinspachtel mit geeignetem Werkzeug, wie z.B. Glättkelle, Traufel oder Spachtel, festverdichtend auftragen. Porige Untergründe mit wenig Material im Gegenzugverfahren vorspachteln. Der Feinspachtel kann im Nassspritzverfahren (z.B. Inotec inoBEAM M8 o. Inotec inoBEAM Light) verarbeitet werden. Die Oberfläche nach ausreichender Wartezeit mit einer Schwammscheibe - ohne zusätzlichen Wasserauftrag - filzen. Schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und Zugluft durch geeignete Nachbehandlung verhindern (z.B. Wassersprühnebel, Folien o. Jutebahnen).

Schichtdicke

Mind. 1 mm, max. 5 mm
Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.

Verbrauch

Trockenmörtel ca. 1,6 kg/m²/mm

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C ca. 30 Minuten

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 5 °C, max. 30 °C

Trocknung/Trockenzeit

Bis zum Auftragen von Schutzanstrichen müssen bei 20 °C folgende Wartezeiten mindestens eingehalten werden: DisboCRET® 515 Betonfarbe 6 Stunden, DisboCRET® 518 Flex-Finish 12 Stunden, Andere Beschichtungsstoffe frühestens nach 4 Tagen auftragen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

**Konform EU Richtlinie
Nur für gewerbliche Anwendung**

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIRFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.

Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.

Entsorgung

Material und Verpackung gemäß örtliche Gesetzgebung.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

VOC-Gehalt: 2004/42/EG <1g/l

Giscode

ZP 1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung



Disbon GmbH
Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt

09

DIS-505-001150

EN 1504-3:2005

Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante
Instandsetzung
EN 1504-3: ZA.1a

Druckfestigkeit	Klasse R3
Chloridgehalt	≤0,05%
Haftvermögen nach Temperaturwechselbeanspruchung	≥1,5 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	NPD
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	NPD
Brandverhalten	Klasse E

EN 1504-3

Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30

Fax: (+32) (0)11 52 56 07

E-mail: info-tech@daw.bewww.caparol.be